

P1.03.06 Vergünstigungen

682-2019

Vergünstigungen Stadtangestellte

Beantwortung Kleine Anfrage

Andreas Wolf (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, hat am 7. Februar 2019 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Die Angestellten der Stadt Dietikon können von diversen Vergünstigungen (z.B. Jahresabonnement Frei- und Hallenbad, Parkkarten usw.) profitieren. Ich bitte den Stadtrat diesbezüglich folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Von welchen Vergünstigungen können Angestellte der Stadt Dietikon profitieren?*
- 2. Welche Einnahmen gehen durch diese Vergünstigungen der Stadt jährlich schätzungsweise verloren?*
- 3. Hält der Stadtrat alle Vergünstigungen noch für zeitgemäss und mit seinen Zielen (z.B. Energiestadt Gold) vereinbar oder ist Anpassungsbedarf vorhanden? Falls Anpassungsbedarf besteht, bei welchen Angeboten?"*

Der Stadtrat beantwortet die Kleine Anfrage von Andreas Wolf (Grüne) wie folgt:

Zu Frage 1

Die Stadt Dietikon steht auf dem Personalmarkt in einem nicht ganz einfachen Umfeld. In diversen Bereichen der öffentlichen Verwaltung herrscht Personalknappheit, und die Nähe zu Zürich wirkt sich auch lohnpolitisch unvorteilhaft aus. Der Stadtrat hat deshalb in seinen Legislaturzielen festgehalten, dass er die Stadt als attraktive Arbeitgeberin positionieren will. Zur Erreichung dieses Ziel tragen unter anderem auch Vergünstigungen bei.

Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Dietikon profitieren zurzeit von nachfolgenden Vergünstigungen:

- Reka-Checks
- Jahreskarte Frei- und Hallenbad (inkl. Sauna und Dampfbad möglich)
- Vergünstigter Bezug der Identitätskarte
- Jahresabonnement Stadtbibliothek
- Kultur-Generalabonnement
- Veloabstellplätze Bahnhof Dietikon
- Jahresabonnement Ladies Gym
- Dancer's World (Vergünstigung auf ersten Tanzkurs)
- vergünstigte Parkkarten sowie Parkplätze.

Zu Frage 2

Die Kosten für die Stadt lassen sich nur in Bezug auf die Abgabe von Reka-Checks genau beziffern, wobei auch diese von Jahr zu Jahr schwanken.

Der Einnahmenverlust aufgrund von Vergünstigungen für die Mitarbeitenden der Stadt Dietikon kann nicht verbindlich berechnet werden, weil völlig offen ist, wie viele Mitarbeitende bei einem Wegfall der Vergünstigung die angebotene Leistung dann auch noch nutzen würden. Gerade nicht in der

Stadt wohnende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden möglicherweise kein Jahresabonnement für das Hallenbad oder die Bibliothek mehr lösen, wenn sie es voll bezahlen müssten, weil die heutige Nutzung aufgrund der Wohnsituation eher sporadisch erfolgt. In der nachfolgenden Aufstellung ist der höchst mögliche Wert der gesamten Vergünstigungen berechnet.

Für die Stadtangestellten stehen rund 70 Parkplätze in den Tiefgaragen des Stadthauses und der Neumattstrasse zur Verfügung, welche für Fr. 50.00 pro Monat an die Mitarbeitenden vermietet werden. Dabei handelt es sich um einen vergünstigten Tarif, wenn von einem ortsüblichen Tarif von ca. Fr. 120.00 pro Monat für einen unterirdischen Abstellplatz in Dietikon ausgegangen wird. Die Kosten zur Nutzung des Parkplatzes der Mitarbeitenden sind allerdings nicht generell mit der Miete eines privaten Parkplatzes und den ortsüblichen Tarifen vergleichbar: Mitarbeitende haben nur während der Arbeitszeit Anspruch bzw. Garantie auf den Parkplatz. Ihre Parkplätze dürfen ausserhalb der Arbeitszeit sowie an Wochenenden von Dritten benutzt werden. Es ist somit schwierig, entsprechende Mindereinnahmen bzw. hypothetische Mehrerträge durch Fremdvermietung zu berechnen, zumal angenommen werden muss, dass kaum alle Plätze vermietet werden könnten.

Seit 2018 werden zudem den Lehrpersonen vergünstigte Parkkarten für das Parkieren in den Blauen Zonen abgegeben, was Mindereinnahmen von ca. Fr. 29'000.00 pro Jahr zur Folge hat.

Zusammenstellung der theoretischen Einnahmehausfälle sowie der Kosten von Vergünstigungen zugunsten des Personals:

<i>Vergünstigungen</i>	<i>Mindereinnahmen 2017</i>	<i>Mindereinnahmen 2018</i>
Jahreskarte Frei- und Hallenbad	Fr. 20'100.00	Fr. 20'800.00
Jahreskarte Sauna/Dampfbad inkl. Frei- und Hallenbad	Fr. 1'250.00	Fr. 950.00
Identitätskarten	Fr. 300.00	Fr. 450.00
Jahresabonnement Stadtbibliothek	Fr. 6'500.00	Fr. 6'400.00
Kultur-Generalabonnement	Fr. 0.00	Fr. 150.00
Veloabstellplätze Bahnhof Dietikon	Fr. 480.00	Fr. 360.00
Ladies Gym	keine Beteiligung der Stadt	keine Beteiligung der Stadt
Dancer's World	keine Beteiligung der Stadt	keine Beteiligung der Stadt
Parkkarten Parkplatz Zelgli und Zentralschulhaus	Fr. 2'200.00	Fr. 3'850.00
Parkkarten Lehrpersonen für blaue Zone		Fr. 29'000.00
Vergünstigte Parkplätze Stadthaus/Neumattstrasse	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar
Total Einnahmehausfall	Fr. 30'830.00	Fr. 61'960.00
<i>Effektive Kosten</i>	<i>Kosten 2017</i>	<i>Kosten 2018</i>
Reka-Checks	Fr. 60'500.00	Fr. 66'850.00
Total Kosten und Einnahmehausfall	Fr. 91'330.00	Fr. 128'810.00

Zu Frage 3

Vergleicht man die Vergünstigungen der städtischen Angestellten, die sich bei rund 500 Mitarbeitenden auf etwa Fr. 260.00 pro Person und Jahr belaufen (bzw. etwa Fr. 200.00 ohne die Parkkarten der Lehrpersonen), mit Angeboten, wie sie zuweilen auch in privaten Unternehmungen, z.B. in Form von Fitnessabos, Massagen am Arbeitsplatz, vergünstigten Krankenkassenprämien oder Einkaufs-

möglichkeiten und Lunch-Checks usw. zur Verfügung gestellt werden, erscheinen die Vergünstigungen für das städtische Personal als angemessen.

Dem Legislaturprogramm ist zu entnehmen, dass der Stadtrat die Stadtverwaltung Dietikon als attraktive Arbeitgeberin positionieren will. Zu diesem Zweck werden zwei Arbeitsgruppen gebildet, welche u.a. auch die Vergünstigungen überprüfen werden. Dabei sollen diese mit den bestehenden Lohnstrukturen und den aktuellen Gegebenheiten auf dem Arbeitsmarkt in einen Gesamtzusammenhang gestellt werden. Aus diesem Grund sollen keine übereilten Anpassungen vorweg genommen, sondern die Resultate aus den Arbeitsgruppen abgewartet werden.

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen und gerade auch in Bezug auf die Attraktivität als Arbeitgeberin sieht der Stadtrat grundsätzlich - und bis zum Vorliegen der erwähnten Resultate aus den Arbeitsgruppen - keinen Änderungsbedarf.

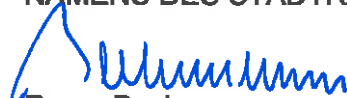
Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Andreas Wolf (Grüne) wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- alle Abteilungsleitungen;
- Leiterin Personalamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Roger Bachmann
Stadtpräsident


Arno Graf
Stadtschreiberin-Stv.

versandt am: 22. Mai 2019
SK